

Pressemeldung

An Presse und Radio

BUND begrüßt Grünflächen-Pflegekonzept der Stadtwerke Hürth

Hürth, 15.11.2023

Der BUND Hürth begrüßt die Planungen der Stadtwerke Hürth, Grünflächen naturnah zu gestalten. Angesichts des starken Rückgangs bei Wildbienen, Käfern und Schwebfliegen benötigen Insekten ein größeres Angebot an Nahrung. Dies kann durch das Aussäen von Stauden oder Kräutern geschehen, die regionalen Ursprung haben. Das ist wichtig, damit die Nahrungsspezialisten auch entsprechendes Futter vorfinden. Mit exotischen Gewächsen oder nicht heimischen Pflanzen kommen viele Insekten nicht zurecht.

In den letzten Jahren hat sich einiges in Hürth getan. Mit dem Projekt „Hürth blüht“ haben z. B. drei weiterführende Schulen Blühflächen angelegt. Das Saatgut kam zum Teil von der Biostation Bonn-Rhein-Erft, die typische regionale Pflanzen anbaut. Die Stadtwerke hatten zuvor die Grasnarbe mehrfach entfernt. Ferner wurden weitere Blühflächen angelegt. Der BUND Hürth pflegt einige dieser Flächen in Hürth mit der Sense.

Erfolge zeigen sich beim Bestimmen der auf den Blühflächen vorkommenden Insekten. So gab es in diesem Jahr eine Becherlupen-Exkursion mit Nick Krahen, Mitarbeiter der Biostation. Es wurden z. B. die Falterarten Schafgarben-Silbereule und Großes Ochsenauge festgestellt.

BUND-Mitglieder haben auf den Blühflächen auch schon vorher Insekten erfasst, nachzulesen unter hürth-blüht.de. Pinselkäfer, Feld-Grashüpfer, Distelwickler, Baldachinspinne und Graspferd sind nur einige festgestellte Arten.

Staudenflächen hat die Agenda Hürth im hinteren Teil des Kendenicher Friedhofs "An der Aue" angelegt. Am Fischenicher Friedhof gibt es einen Blühstreifen. Auch einige Schulen haben sich des Themas angenommen. Zudem hat die Agenda Hürth das Projekt blühende Vorgärten initiiert.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Palm

BUND Rhein-Erft

Links:

<https://hürth-blüht.de>

<https://bund-rhein-erft.de/>

<https://sdnetrim.kdvz-frechen.de>

